

Zu den Autoren

Dr. Michael Bommers, Professor für Soziologie/Methodologie interkultureller und interdisziplinärer Migrationsforschung und Vorstandsmitglied des Instituts für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien (IMIS) der Universität Osnabrück; Forschungsschwerpunkte: Migration und politisches System, Migration und Organisation, Migration und Kommune, Netzwerke, Mehrsprachigkeit, Illegale Migration, methodologische Probleme interdisziplinärer und interkultureller Forschung.

Neuere Publikationen:

- National Paradigms of Migration Research (IMIS-Schriften, Bd. 13), Göttingen: V&R unipress 2010, (mit D. Thränhardt, Hrsg.)
- Die Planung der Migration. In: Zeitschrift für Ausländerrecht und Ausländerpolitik (ZAR), 11/12, 2009, S. 375-380.
- Netzwerke in der funktional differenzierten Gesellschaft. Wiesbaden: VS Verlag (mit V. Tacke, Hrsg.)

Dr. Micha Brumlik lehrt als Professor für Allgemeine Erziehungswissenschaft an der Goethe-Universität Frankfurt „Theorien der Bildung und Erziehung“ und forscht auf dem Gebiet der Bildungs- und Religionsphilosophie sowie auf dem Feld moralischer Sozialisation.

Neuere Veröffentlichungen:

- Aus Katastrophen lernen? Grundlagen zeitgeschichtlicher Bildung in menschenrechtlicher Absicht. Berlin 2004
- Sigmund Freud. Der Denker des 20. Jahrhunderts. Weinheim/Basel 2006
- Das Elternbuch, Hrsg. (mit S. Andresen u. C. Koch) Weinheim/Basel 2006

Dr. Volker Hinnenkamp, Professor für Interkulturelle Kommunikation an der Hochschule Fulda; Forschungsschwerpunkte: Interkulturelle Kommunikation; Mehrsprachigkeit/Sprachkontakt; Interaktionale Soziolinguistik

Wichtige Publikationen:

- Migrations-und Integrationsforschung in der Diskussion. Biografie, Sprache und Bildung als zentrale Bezugspunkte. Wiesbaden 2008, [2., aktualisierte Auflage 2010] (mit G. Hentges u. A. Zwengel, Hrsg.)

- Sprachgrenzen überspringen. Sprachliche Hybridität und polykulturelles Selbstverständnis. Tübingen 2005 (mit K. Meng, Hrsg.)
- Mißverständnisse in Gesprächen. Eine empirische Untersuchung im Rahmen der Interpretativen Soziolinguistik. Opladen/Wiesbaden 1998

Dr. Oliver Hollstein, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Fachbereich Erziehungswissenschaft der Johannes Gutenberg Universität in Mainz. Forschungsschwerpunkte: Hermeneutisch-rekonstruktive Unterrichtsforschung, Theorien pädagogischen Verstehens

Wichtige Publikationen:

- Nationalsozialismus im Geschichtsunterricht. Beobachtungen unterrichtlicher Kommunikation, Frankfurt am Main 2002 (mit W. Meseth, C. Müller-Mahnkopp, M. Proske, F. O. Radtke)
- Zwischen distanzierter Textanalyse und moralischer Verurteilung. – Ein Auszug aus „Mein Kampf“ im Geschichtsunterricht. In: Pädagogische Korrespondenz. Zeitschrift für kritische Zeitdiagnostik in Pädagogik und Gesellschaft 29 (2002), 70-88
- Zwischen Verstehen und Verständigung. Die erziehungswissenschaftliche Beobachtung einer pädagogischen Denkform, Frankfurt am Main 2009 (unveröffentlichte Dissertation)

Dr. Christian Imdorf, Assistent am Institut für Soziologie der Universität Basel
Forschungsschwerpunkte: Übergänge von der Schule in Ausbildung und Arbeit, betriebliche Ausbildungsplatzvergabe

Neuere Veröffentlichungen:

- Die Diskriminierung ‚ausländischer‘ Jugendlicher bei der Lehrlingsauswahl. In: U. Hormel/A. Scherr (Hrsg.), Diskriminierung. Grundlagen und Forschungsergebnisse. Wiesbaden 2010, 197-219
- Wie Ausbildungssysteme Chancen verteilen – Berufsbildungschancen und ethnische Herkunft in Deutschland und der Schweiz unter Berücksichtigung des regionalen Verhältnisses von betrieblichen und schulischen Ausbildungen. Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie 61 (2009) 4, 595-620 (mit H. Seibert u. S. Hupka-Brunner)

Dr. Jochen Kade, Professor für Erziehungswissenschaften an der Goethe-Universität Frankfurt. Forschungsschwerpunkte: Erziehungswissenschaftliche Zeitdiagnose; Lebenslanges Lernen; Umgang mit Wissen; Bildungsbiographien; videobasierte Kurs- und Interaktionsforschung; Pädagogik der Medien

Neuere Veröffentlichungen:

- Serielle Bildungsbiographien – Auf dem Weg zu einem qualitativen Bildungspanel zum Lebenslangen Lernen. In: Zeitschrift für Pädagogik 56, H. 3 (2010) (mit Chr. Hof u. M. Fischer)
- Umgang mit Wissen. Recherchen zur Empirie des Pädagogischen. Opladen: Barbara Budrich 2007 (mit W. Seitter, Hrsg.)
- Ungewissheit. Pädagogische Felder im Modernisierungsprozess. Weilerswist: Velbrück 2003 (mit W. Helsper u. R. Hörster, Hrsg.)

Dr. Karen Körber ist Soziologin und wissenschaftliche Mitarbeiterin im DFG-Projekt „Transnationale Familiarität“ am Institut für Europäische Ethnologie/Kulturwissenschaft an der Philipps-Universität Marburg. Sie beschäftigt sich mit Fragen von Migration, Identität und Ethnizität, einen besonderen Schwerpunkt bildet darin die Einwanderung russischsprachiger Juden nach Deutschland und der Wandel der hiesigen jüdischen Gemeinschaft.

Veröffentlichungen:

- Juden, Russen, Emigranten. Identitätskonflikte jüdischer Einwanderer in einer ostdeutschen Stadt. Frankfurt am Main/New York 2005
- Bilder einer schwierigen Ankunft. In: F. Sutterlüty/P. Imbusch (Hrsg.): Abenteuer Feldforschung. Soziologen erzählen. Frankfurt/New York 2008, 73-80
- Puschkin oder Thora? Der Wandel der jüdischen Gemeinden in Deutschland. In: J. Brunner/Sh. Lavi (Hrsg.): Juden und Muslime in Deutschland. Recht, Religion, Identität. Tel Aviver Jahrbuch für deutsche Geschichte 37. Göttingen 2009, 233-254

Dr. Fritz-Ulrich Kolbe war seit 2000 Professor für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Schulpädagogik an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Seine Forschungsinteressen lagen im Bereich der Schultheorie, der lehrerbezogenen Professionsforschung, der Schulentwicklungsforschung und schulbezogenen Interaktionsforschung.

Wichtige Publikationen:

- Grundlagenforschung und mikrodidaktische Reformansätze zur Lehrerbildung. Bad Heilbrunn 2004 (mit B. Koch-Priewe u. J. Wildt, Hrsg.)
- Lernkultur: Überlegungen zu einer kulturwissenschaftlichen Grundlegung qualitativer Unterrichtsforschung. In: Zeitschrift für Erziehungswissenschaft, 11 (2008), 125-143 (mit S. Reh, T. S. Idel, K. Rabenstein)
- Ganztagschule als symbolische Konstruktion. Fallanalysen zu Legitimationsdiskursen in schultheoretischer Perspektive. Wiesbaden 2009, (mit S. Reh, B. Fritzsche, T.-S. Idel, K. Rabenstein, Hrsg.)

Fritz-Ulrich Kolbe ist am 10. 2. 2010 plötzlich und unerwartet verstorben. Wir drucken seinen Text „Institutionalisierung ganztägiger Schulangebote – eine Entgrenzung von Schule?“ mit freundlicher Genehmigung des Reinhardt-Verlages wieder ab.

Dr. Thomas Kunz ist seit 2008 Vertretungsprofessor für Soziale Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in einer Gesellschaft kultureller Vielfalt an der Fachhochschule Frankfurt am Main. Forschungsschwerpunkte: Migration und Soziale Arbeit, Integrationspolitik, Monitoring, Evaluation und Indikatorenbildung von Integrationsprozessen, Analyse gesellschaftlicher Fremdbilder, Rassismusforschung

Wichtige Publikationen:

- When Ayse goes Pop. In: Baros, W./Hamburger, F./Mecheril, P. (Hrsg.): Zwischen Praxis, Politik und Wissenschaft. Die vielfältigen Referenzen Interkultureller Bildung. Berlin 2010, 155-169
- Integrationskurse auf kommunaler und auf Bundesebene: Eine kritische Auseinandersetzung mit einem neuen Steuerungsinstrument. In: Baringhorst, S./Hunger, U./Schönwälder, K. (Hrsg.): Politische Steuerung von Integrationsprozessen. Intentionen und Wirkungen. Wiesbaden 2006, 175-193
- Bilder von Fremden. Was unsere Kinder aus Schulbüchern über Migranten lernen sollen. Frankfurt am Main 2005, (mit Th. Höhne u. F.-O. Radtke)

Dr. Marcelo Parreira do Amaral, M. A. studierte Pädagogik und Amerikanistik an Goethe Universität Frankfurt am Main. Überlegungen zur Konzeptionalisierung und Theoretisierung neuer Formen von Governance im Bildungs- und Erziehungssystem sowie methodische Fragen der International Vergleichenden Erziehungswissenschaft stellen zurzeit seine wichtigsten Forschungsinteressen dar.

Neuere Veröffentlichungen:

- Regime Theory and Educational Governance: The Emergence of an International Education Regime. Manuskript angenommen zur Publikation in Amos, S. K. (Hrsg.): International Education Governance. Vol. 11, Oxford, UK (erscheint Herbst 2010)
- The Research University in Context: the Examples of Brazil and Germany. (Zusammen mit S. Karin Amos und Lúcia Bruno) 2008. In: Baker, D./Wiseman, A. (Hrsg.): The Worldwide Transformation of Higher Education, Vol. 9. In: International Perspectives on Education and Society. Oxford, 111-158
- Regimeansatz – Annäherungen an ein Weltweites Bildungsregime. In: Tertium Comparationis, 13, 2 (2007), 157-182

Dr. Sabine Reh, Professorin für Allgemeine und Historische Erziehungswissenschaft an der TU Berlin, Arbeitsschwerpunkte: Schulentwicklungsforschung, Lehrerforschung/Berufsbiographie/Professionalisierung, Sozialgeschichte pädagogischer Institutionen und Berufe, Grundlagentheoretische und methodologische Probleme rekonstruktiver Sozialforschung

Neuere Veröffentlichungen:

- Unterricht als Interaktion, Bad Heilbrunn 2010, (mit K. Rabenstein und C. Schelle)
- Ganztagschule als symbolische Konstruktion. Fallanalysen zu Legitimationsdiskursen in schultheoretischer Perspektive. Wiesbaden 2009, (mit F.-U. Kolbe, B. Fritzsche, T.-S. Idel. u. K. Rabenstein)
- Vom „deficit of moral control“ zum „attention deficit“. In: Kelle, H./Tervooren, A. (Hrsg.): Ganz normale Kinder. Weinheim und München 2008, 109-125

Dr. Gita Steiner-Khamsi ist Professorin für Erziehungswissenschaft am Teachers College der Columbia University, New York. Ihre Forschungs- und Arbeitsschwerpunkte beziehen sich auf Fragen der Globalisierung und Internationalisierung von Erziehung und Bildung und auf internationale Bildungspolitik.

Neuere Veröffentlichungen:

- How NGOs React. Globalization and Education Reform in the Caucasus, Central Asia and Mongolia. Greenwich, CT 2008, (mit I. Silova, Hrsg.)
- Educational Import, Local Encounters with Global Forces in Mongolia. New York 2006, (mit I. Stolpe)

- The Global Politics of Educational Borrowing and Lending. New York 2004, (Hrsg.)

Dr. Krassimir Stojanov ist Professor für Bildungstheorie und Bildungsphilosophie an der Universität der Bundeswehr München. Studium der Philosophie, Pädagogik und Soziologie an der Universität Sofia und der Universität Hannover. Lehr- und Forschungstätigkeit unter anderem an der Goethe Universität Frankfurt, New School for Social Research New York, New Bulgarian University Sofia, Universität Oulu. Zentrale Forschungsschwerpunkte: Anerkennungstheorien, Bildungsgerechtigkeit, Ideologiekritik, biographische Bildungsprozesse

Neuere Veröffentlichungen:

- Intersubjective Recognition and the Development of Propositional Thinking. In: Journal of Philosophy of Education Vol. 41, 2007, No. 1, 75-93
- Die Kategorie der Bildungsgerechtigkeit in der bildungspolitischen Diskussion nach PISA. Eine exemplarische Untersuchung. In Zeitschrift für Qualitative Forschung, Jg. 9, 2008, H. 1-2, 209-230
- Bildung und Anerkennung. Soziale Voraussetzungen von Selbst-Entwicklung und Welt-Erschließung. Wiesbaden 2006.

Patricia Stošić, Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Goethe-Universität Frankfurt am Main
Forschungsschwerpunkte: Migration, lokale Bildungsräume

Wichtige Publikationen:

- „Kinder mit Migrationshintergrund“ – Zum Verhältnis von Wissenschaft und Öffentlichkeit. In: geographische revue, Jg. 11, 2009, H. 2, 46-52
- Netzwerke und Sozialraumbezug als Instrumente der Integrationspolitik. In: M. Bommers/M. Krüger-Potratz (Hrsg.): Migrationsreport 2008. Frankfurt am Main
- Lokale Bildungsräume. Ansatzpunkte für eine integrative Schulentwicklung. In: geographische revue, Jg. 11, 2009, H. 1, 34-51 (mit F.-O. Radtke)

Sally Tomlinson war Professorin für Bildungsforschung, Erziehungswissenschaft und Bildungspolitik und Management an der Universität von Lancaster, England, an der University of Wales, Swansea und am Goldsmiths College der Universität London. Seit 1999 ist sie Emeritierte Professorin am Goldsmiths College und Senior Research Fellow am Institut für Erziehungswissenschaft der Universität Oxford. Im Jahr 2009 wurde sie mit einem Leverhulme Emeritus Fellowship ausgezeichnet. Ihre Themenfelder: Ethnizität und Bildung, Bildungspolitik, Heilpädagogik und Beziehung zwischen Elternhaus und Schule

Ausgewählte Publikationen:

- Multicultural Education in the United Kingdom. In: James Banks (Ed.) (2009): The Routledge International Companion to Multicultural Education. London and New York: Routledge: 121-133
- Race and Education: Policy and Politics in Britain. Berkshire 2008
- Education in a Post-Welfare Society. Berkshire 2005

Öffentliche Erziehung revisited

Erziehung, Politik und Gesellschaft im Diskurs

Amos, K.; Meseth, W.; Proske, M. (Hrsg.)

2011, 352 S., Softcover

ISBN: 978-3-531-17061-9